

164. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

am 29.05. 2015

Antrag Nr. 3

Die 164 Vollversammlungen der Wiener Arbeiterkammern fordert die Wiener Landesregierung auf, ein selbst verwaltetes Arbeitslosenzentrum für 200.000 Wiener Arbeitslose zu unterstützen.

Begründung

In Wien herrscht mit rund 125.000 offiziell gemeldeten Arbeitslosen (Dunkelziffer: plus 60%) Rekordarbeitslosigkeit. Für diese Menschen gibt es nach wie vor kein eigenes Arbeitslosenzentrum und keine eigene Vertretung. Obwohl nahezu jede Bevölkerungsgruppe Wiens eigene Räume und Ressourcen zur Verfügung gestellt wird, werden die zumeist in Armut lebenden Erwerbsarbeitslosen nach wie vor in Stich gelassen. Dem Verein „Aktive Arbeitslose Österreich“ hat beispielsweise die Gemeinde Wien sogar die recht geringe und pauschale Förderung als Selbsthilfegruppe verweigert, weil der Verein politisch zu aktiv sei!

Der Verein „Aktive Arbeitslose Österreich“ hat als Betroffenen selbstorganisation eine Kampagne für ein selbstveraltetes „Wiener Arbeitslosenzentrum“ gestartet, das für folgende Aktivitäten ausgelegt sein soll:

- Ein Arbeitslosentreff als niederschwelliger Treffpunkt für

Erwerbsarbeitslose und prekär lebende Menschen

- Solidarische Rechtsberatung von und für Erwerbsarbeitslose und prekär Lebende
- Schulungen und Seminare (Erwerbsarbeitslosenakademie)
- Diskussionsveranstaltungen und Videovorführungen
- Bürogemeinschaft für Arbeitsloseninitiativen und Arbeitsgruppen
- Raum für solidarökonomische Projekte wie Kostnix-Laden
- Archiv der Arbeitslosenbewegung

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer unterstützt diese Kampagne aktiv und fordert die Wiener Landesregierung auf:

1. Die Einrichtung eines selbst verwalteten Arbeitslosenzentrums zu fördern.
2. Langfristig Gelder für die Förderung von Initiativen und Projekten von Erwerbsarbeitslosen bereit zu stellen.